

HARDER PFARRBLATT

Anfang Juni - Ende August 2024

pfarre-hard.at
facebook.com/PfarreHard
instagram.com/PfarreHard

Der Sommer – aus tiefen Brunnen trinken



Liebe Harderinnen und Harder,

viele von euch dürfen in den nächsten Wochen Urlaub machen oder in die Ferien gehen. Es ist eine „Brunnenerfahrung“, wenn jemand den Alltag, Stress und Druck hinter sich lassen kann, Zeit zum Durch- und Aufatmen, Zeit für Begegnungen und Gespräche hat oder sich Zeit für ein Buch oder einen künstlerischen Abend nehmen kann. Von Herzen wünsche ich euch im Namen des Pfarrteams, dass ihr Zeit findet, aus solchen Brunnen zu schöpfen, damit ihr neu gestärkt mit Freude, Energie und Dankbarkeit in das nächste Arbeitsjahr gehen könnt.

Brunnengespräche

Im Rahmen der Sommerkirche besteht die Möglichkeit, sich mit biblischen „Brunnengeschichten“ zu beschäftigen. Im Orient waren und sind die Brunnen Orte der Begegnungen, des Gesprächs und vieler Entscheidungen. Der Brunnen beschäftigt sich ferner mit den Fragen: Aus welcher Quelle lebe ich? Was vermag meinen Lebensdurst zu stillen? Wer alles hat Zugang zu den Brunnen? Die Termine findet ihr auf der Seite 4.

Von der „Priesterkirche“ zur „Taufberufungskirche“

Im vergangenen Frühjahr führte der emeritierte Pastoraltheologe von Wien, Prof. Dr. Michael Zulehner, eine österreichweite Umfrage zu den Struktur-reformen der Diözesen in Österreich

durch. Er wollte die Chancen und Gefährdungen der Maßnahmen erheben. Die Erhebung ergab, dass nach wie vor zwei Kirchenbilder in Konkurrenz stehen, die er mit den Begriffen „Priesterkirche“ und „Taufberufungskirche“ überschrieb. Die „Priesterkirche“ leitet sich vom I. Vatikanischen Konzil ab. Sie stützt sich primär auf die Priesterweihe (Ordination). Sie denkt die Pfarngemeinde vom Priester her. Die „Taufberufungskirche“ stützt sich primär auf die Christenweihe (Taufe). Sie denkt die Pfarngemeinde vom Volk Gottes her. Die Taufe ist unser wichtigstes Sakrament.

Die Priester- oder Expertenkirche wird von Hauptamtlichen „betrieben“. Die Taufberufungskirche lebt vom Ehrenamt. Die Hauptamtlichenkirche ist auf den Kirchenbeitrag angewiesen. Eine Taufberufungskirche ist auch ohne eingehobenen Beitrag denkbar; sie kennt andere Formen der Finanzierung.

Es sind beide Kirchenbilder vorhanden, das heißt der Übergang zur „Taufberufungskirche“ ist noch nicht abgeschlossen. Wie dringlich das neue Verständnis aber sein wird, ergibt sich aus dem Faktum, dass die Zahl der Priester in unseren Breiten sinkt und bei uns nur noch wenige junge Männer sich das Priesteramt vorstellen können. Vorläufig gibt es keinen Vorarlberger Theologen im Priesterseminar. Die „Taufberufungskirche“ wird daher an Bedeutung gewinnen. Getaufte, die sich (in Gruppen) am Wort Gottes orientieren, mit und für andere beten, sich bemühen, dass in der Gemeinde Gottesdienste gefeiert werden, Menschen in Not beigegeben wird und die dafür sorgen, dass Kinder und Erwachsene den Glauben lernen können.

1. Juni – Tag des Lebens

„Die Überraschung des Lebens“, Kampagne für schwangere Frauen in Not

Das Leben jedes Menschen ist wertvoll und kostbar in jeder Phase seines Lebens. Das ist die Botschaft des internationalen Tags des Lebens. „aktion leben“ initiierte ihn vor 46 Jahren und ruft seither zum Mitfeiern auf. Das Mitmachen geht ganz einfach. Mit der Kampagne „Die Überraschung des Lebens“ sammelt „aktion leben“ Spenden für schwangere Frauen, die durch eine überraschende Schwangerschaft in Not geraten sind. Wir in Hard greifen das Anliegen am 1. und 2. Juni in den Gottesdiensten unter dem Motto auf: „Damit die Freude wachsen kann“.

Wir unterstützen „aktion leben“ in ihrem Anliegen. Wir werden den Spender:innen im Gottesdienst als Dankeschön kleine hochwertige und nachhaltige Überraschungen von „aktion leben“ weitergeben. Die Spende kommt betroffenen Frauen zugute. Es besteht ebenso die Möglichkeit, einen Betrag auf das Spendenkonto der „aktion leben österreich“ mit der IBAN AT64 3400 0000 0723 6771 und dem Kennwort „Tag des Lebens“ zu überweisen.

Bibellabor – ein Bibelblog

Seit sechs Jahren betreibt ein Team mit mir den Bibelblog bibellabor.at. Wer Interesse an der Bibel hat, und sei es nur manchmal, dem bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten, dem biblischen Wort zu begegnen. Es gibt die Sonntagspredigten. Wer den Newsletter bestellt, erhält den unmittelbaren Link für die neueste. Es gibt da Podcasts, Artikel und Einführungen zu biblischen Themen. Auf dieser Seite sind auch jeweils die Veranstaltungen angeführt, zu denen ich einlade. Der große Vorteil des Bibelblogger ist, dass jede:r den Zeitpunkt der Beschäftigung selbst wählen kann. ←

EUER PFARRER ERICH BALDAUF

Aus dem Pfarrleben		Kinder & Jugend	
→ Sommerkirche	4	→ Firmung	15
→ Haus der Begegnungen	7	→ Erstkommunion 2024	16
→ Tischlein Deck Dich	8	→ Kinder- und Familien-	
→ Diözesanforum	9	kirche	18
→ Seelsorge in der Pflege	10	→ Unsere Minis	20
→ Georgs Priesterjubiläum	11		
Aus den Teams		Termine	
→ Einmalig: unser Apéro	12	→ Liturgischer	
→ Abschied von Zivi Nico	13	Terminkalender	22
→ Suppentag	14	→ Pfarrlicher	
		Terminkalender	24



IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard
Telefon: 05574 73345
E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at
Website: pfarre-hard.at

WhatsApp-Kanal anmelden: Sende
HARD an 0676 832408250
Facebook: facebook.com/
PfarreHard

Instagram: instagram.com/
PfarreHard
YouTube: https://bit.ly/
YouTubePfarreHard

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Michael Girardelli,
Teresa und Raphael Kiene
Layout: Siegmund Motter,
motter.at

Druck: Hecht Druck, Hard

Unkostenbeitrag: 20,- Euro / Jahr

Unsere Bankverbindung:
IBAN: AT55 3743 1000 0005 0120
BIC: RVGAT2B431

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und
Dienstag – Donnerstag, 14:00 – 17:00
Uhr sowie nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung.

**Während der Sommerferien ist
das Pfarrbüro nur vormittags von
8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.**

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs

**REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe:
02. August 2024**

GESCHICHTEN WIE BRUNNEN IN DER WÜSTE

**Biblischer Austausch
mit Pfarrer Erich im Garten**



Die Erzählungen um die Brunnen in der Bibel sind vielschichtig und lehrreich. Sie sind ein Ort der Begegnung, der Freundschaft und Stärkung. An den Brunnen spielt sich viel Leben ab. Sie sind zugleich Bild für die inneren Quellen eines Menschen. In diesen biblischen Brunnengeschichten werden uns tiefe Lebensweisheiten beschrieben.

Termine, jeweils ab 19:30 Uhr

FR 12. Juli	Brunnengeschichten	Garten Pfarrzentrum
MI 17. Juli	Brunnengeschichten	Privatgarten
FR 19. Juli	Jakob begegnet Rahel am Brunnen	Garten Pfarrzentrum
MI 24. Juli	Jakob begegnet Rahel am Brunnen	Privatgarten
FR 26. Juli	Die Frau am Jakobsbrunnen	Garten Pfarrzentrum
MI 31. Juli	Die Frau am Jakobsbrunnen	Privatgarten

TASTENSPIEL

30 Minuten musikalische
Auszeit mit Danaila Deleva
in der Pfarrkirche St. Sebastian



Termine, jeweils Freitag um 19:30 Uhr

19. Juli
26. Juli
02. August
09. August
16. August
30. August



DIE ROSE, DER INBEGRIFF VON SCHÖNHEIT



**Sommer Workshop mit
Kräuterpädagogin Marlene Vetter**

Wir lernen die heilenden Kräfte der Rose kennen.
Wir probieren duftendes Rosenöl und beruhigende
Rosencreme aus, stellen Rosenessig und -zucker her.

Termin

Mittwoch, 24. Juli von 9:00 bis 12:00 Uhr,
während des Pfarrcafés
am Kirchplatz St. Sebastian.

Schwungvolle Walpurgisnacht

Ganz ohne Besen

Die Walpurgisnacht vom 30. April zum 1. Mai ist nach der Heiligen Walburga benannt, einer englischen Missionarin, die im achten Jahrhundert lebte und bis heute als Schutzpatronin der Seeleute gilt. Sie wurde durch Papst Hadrian II. am 1. Mai heiliggesprochen.

Daher tanzten wir an diesem Abend schwungvoll in den Mai. Das Schöne dabei: Egal, auf welchen Wochentag der 30. April fällt, die meisten können am nächsten Tag ausschlafen, da der 1. Mai bei uns als Tag der Arbeit ein Feiertag ist.

Es war eine rauschende Ballnacht mit toller Musik, fröhlichem Lachen, einer sehenswerten Tanzeinlage der Showtanzgruppe der Turnerschaft Hard, kulinarischen Köstlichkeiten und auf jeden Fall wiederholungswürdig!

Danke an das Pfarrcafé-Team für die tolle Gastfreundschaft! ←



Save the date

Das Pfarrcafé-Team freut sich schon auf viele Besucher:innen bei der Sommerserenade am Freitag, 23. August auf dem Kirchplatz.

a&o

Ein Prädikat der besonderen Art

Seit dem 17. Jänner ziert die weiße Plakette mit dem bunten Farbtupfer unser Pfarrzentrum und sagt damit: Wir in der Pfarre Hard sind akzeptierend und offen. Für alle Menschen.

Die österreichische Regenbogenpastoral hat diese Initiative ins Leben gerufen, um Pfarren auszuzeichnen, in der Menschen, die anders lieben und leben, einen Platz in der Pfarre haben.

Mit der Beantragung des Prädikates verpflichten sich Pfarrgemeinden zu einer queerfreundlichen und -sensiblen Haltung und Umgangsweise mit LGBTQIA+ Personen, ebenso zu einem Bewusstseinsbildungsprozess für queeres Leben von LGBTQIA+ Personen.

Wir möchten den Juni, der weltweit als Pride Month gefeiert wird, zum Anlass nehmen, diese besondere Auszeichnung offiziell zu präsentieren. ←





Ein Haus der Begegnungen

Unser Pfarrzentrum

Hier wird gelacht, getanzt, geweint, geschult, gefeiert und Gemeinschaft erlebbar gemacht.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem in unserem Pfarrzentrum keine Veranstaltung stattfindet. Von Yoga- und Qi-Gong-Kursen über den Seniorentanz, Chorproben, Ministrant:innen- und Jugendstunden, Workshops und Fortbildungen, Verabschiedungen in einem würdigen Rahmen bis hin zu rauschenden Hochzeits- und Geburtstagsfesten. Unser Haus bietet den idealen Rahmen für eine Vielzahl an Festen, Feiern und Events. Auch unsere Eigenveranstaltungen, wie der Patroziniumsbrunch, das Pfarrfest, der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst oder das wöchentliche Pfarrcafé bilden einen fixen Bestandteil im Belegungsplan des Hauses.

Immer wieder hören wir Stimmen des Lobes von unseren Mieter:innen und Besucher:innen. „Wir kommen gerne zu euch“, „bei euch ist es immer sauber und es riecht gut“, „man fühlt sich willkommen“.

Frei nach unserem Motto: „Hier bist du gerne gesehen“ freuen wir uns auf eure Anfragen und euren Besuch bei uns im Pfarrzentrum – dem Haus der Begegnungen.

Alle Infos zu Raumgrößen, Mietpreisen und Ansprechpartner:innen findest du auf pfarre-hard.at oder am Infoständer im Pfarrzentrum. ←

Sonnenfänger

Erneuerbare Energie vom Dach des Pfarrzentrums

Die Pfarre Hard wird künftig mit regional gewonnenem, zwischengespeicherten Solarstrom versorgt. Realisiert wurde das Projekt mit der Firma edirectsolar GmbH unter Geschäftsführer Mag. Wilfried Brun und mit finanzieller Unterstützung der Diözese Feldkirch.

Papst Franziskus hat den Klimawandel und die globale Erwärmung als eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen der Menschheit bezeichnet. Wir setzen konkrete Schritte der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes. Mit dieser Solarstromanlage wollen wir ein starkes Zeichen setzen, dass Schöpfungsverantwortung uns alle betrifft und von uns allen gelebt werden kann.



Funktionsweise

Mit Hilfe der Photovoltaik wird unser Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom umgewandelt. Die Solarzellen, welche in der Mehrheit aus dem ausreichend verfügbaren Rohstoff Silizium bestehen, nutzen hierfür den physikalischen Fotoeffekt, welcher uns bereits von den Pflanzen bekannt ist.

Die Photovoltaik-Anlage, die auf dem Dach des Pfarrzentrums errichtet wurde, wird eine Leistung von 9,86 kWp aufweisen. Die Stromspeicheranlage kommt auf eine Nutzkapazität von 16 kWh. ←

Verteilen statt Vernichten

Tischlein Deck Dich



Zur Geschichte von Tischlein Deck Dich: Im Herbst 2004 wurden Elmar Stüttler und seine Frau Margit durch einen Bericht aus dem Radio auf die Münchner Tafel aufmerksam. Daraus entstand die Idee, auch in Vorarlberg einen Verein zu gründen und im Handel unverkäufliche Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen. Nach vielen Gesprächen mit dem Handel und den Produzent:innen erfolgten die ersten bescheidenen Warenausgaben im April 2005 in Feldkirch und Dornbirn.

Das erste Lager wurde in Elmars Garage eingerichtet und mit einem alten VW-Bus wurden die Lebensmittel zu den Ausgabestellen transportiert. Durch das in kurzer Zeit gewonnene Vertrauen erfolgte eine Steigerung der Warenspenden und auch viele Ehrenamtliche stellten sich in den Dienst der guten Sache. Aufgrund dieser guten Voraussetzungen wurden im Sommer 2005 weitere Ausgabestellen in Bludenz, Götzis und Bregenz eröffnet. Dank der großartigen Unterstützung von privaten Spender:innen, Firmen und der ORF Aktion „Licht ins Dunkel“ ist der Verein gewachsen und so können wir in Vorarlberg etwa 1.800 in Not geratene Menschen unterstützen.

Verteilen statt Vernichten ist der Grundsatz von Tischlein Deck Dich. Der Verein sammelt einwandfreie Lebensmittel, die sonst aus verschiedenen Gründen vernichtet würden, und verteilt diese an Menschen in Not. Somit wird den Menschen und der Umwelt geholfen und ein verantwortungsvoller Umgang mit Nahrung gepflegt. Der Verein verteilt die Esswaren an fünf Standorten jeweils einmal in der Woche. Für den Bezug von Lebensmitteln an den Ausgabestellen ist eine Berechtigungskarte erforderlich. Die Karten werden nach Prüfung der Einkommensverhältnisse vom Sozialamt der Gemeinde, von der Caritas, der aktion leben, der Volkshilfe oder dem IfS ausgestellt. Der ausgefüllte Haushaltsplan mit Belegen ist zur Antragstellung mitzubringen.

Mittlerweile engagieren sich für Tischlein Deck Dich etwa 300 ehrenamtliche Mitarbeitende, mehrere Zivildienstler und Angestellte. Pro Woche werden mit zehn Vereinsfahrzeugen rund 25 bis 30 Tonnen Lebensmittel bewegt.

Die Ausgabestelle Bregenz in der Brielgasse 27 koordiniert Marianne Gehrler, die Schwester von Elmar Stüttler. Der Verein kann nur noch bis Herbst im bisherigen Areal neben dem Finanzamt bleiben und sucht daher nach einem neuen Standort. In einem Gespräch mit der Pfarre haben die Verantwortlichen von Tischlein Deck Dich uns um Mithilfe gebeten und wir haben gemeinsam mit Vertretern der Marktgemeinde Hard gesprochen. Eine Möglichkeit, die Ausgabe in Hard zu ermöglichen, wäre die Kirche St. Martin. „Das Herrenmahl war ursprünglich ein Sättigungsmahl und diente schon immer dazu, Menschen in Not zu helfen“, so Pfarrer Erich Baldauf, der den Kirchenraum von St. Martin für Tischlein Deck Dich als gut geeignet erachtet und mit seinem Team diesen Standort befürwortet. Von Seiten der Marktgemeinde werden noch weitere Möglichkeiten geprüft. ←

Man sieht sich beim Diözesanforum im Herbst!

Gemeinsam feiern, diskutieren und wachsen

Wie sieht es aus, wenn die Kirche eine „Mustermesse“ macht? Einfach ausprobieren beim „tut gut“-Diözesanforum mit großem Kinderfest am 28. September im Bregenzer Festspielhaus. Auch wir von der Pfarre Hard sind mit dabei. Wir laden die „helfenden Hände“ in unserer Pfarre ein, gemeinsam nach Bregenz zu fahren und sich für das Forum **bis zum 15. Juli** anzumelden.

Pfarre, das ist der Ort, an dem die Wege kurz und die Kontakte von Mensch zu Mensch direkt sind. Dort geschieht, was guttut. Sich das einmal – ganz ohne Selbstbeweihräucherung – vor Augen zu führen, **das tut gut.**

Sich einen Tag zu gönnen, an dem man sich mit ehren- und hauptamtlich Tätigen aus allen Pfarren des Landes austauscht, das tut auch gut und das ist der Kern des „tut gut“-Diözesanforums am Samstag, den **28. September 2024**. Beim Forum wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert, diskutiert, in Workshops Neues ausprobiert und in viele verschiedene Themenwelten der Pfarren eingetaucht. In Gesprächen kann man sich mit Gäst:innen aus Sport, Musik, Journalismus und natürlich auch aus der Kirche darüber austauschen, was guttut und warum man das tut, was man in der Pfarre alles für die Menschen tut.

Warum also sollte die Frau, die seit Jahren den Blumenschmuck in der Pfarre übernimmt, zum Forum gehen? Warum sind die Mesner:innen dort, warum die Pfarrsekretär:innen? Genauso wie das Team für die Familiengottesdienste, die Gemeindeführer:innen, die Pfarrgemeinderät:innen und der Priester sowieso?

- Erstens:** Man trifft hier andere „Pfarr-Leute“ aus dem ganzen Land.
- Zweitens:** Dort werden genau sieben Themenwelten die Fragen des Pfarralltags von den großen Festen im Jahreskreis bis hin zur Jugendarbeit oder Zukunftsfragen der Kirche aufgreifen.
- Drittens:** Das Forum ist eine „Mustermesse“. Entdecken, Ideen holen, sich im Eigenen bestätigt fühlen – alles ist möglich, alles, was guttut.



Das Beste daran: Ich bleib nicht allein! Denn parallel zum „tut gut“-Forum findet ab Mittag auf der Werkstattbühne des Festspielhauses ein großes Kinderfest statt. Spielestationen ausprobieren, sich auf Schatzsuche begeben oder selbst in die Rolle von Super Mario schlüpfen? Ganz genau das! Und am Ende des Tages singen dann alle im größten Kinder-Kirchenchor des Landes mit.

Interessiert? Einfach ins ganze Programm des Diözesanforums reinklicken und gleich anmelden:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/tutgut←

tut gut – Pfarrtag

28. September 2024 8:30 – 18:30 Uhr

Festspielhaus Bregenz

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarrtag

tut gut – Kidz

28. September 2024 13 – 18:30 Uhr

Werkstattbühne im Festspielhaus Bregenz

für Kinder von 8 bis 12 Jahren (nur als Gruppenanmeldungen über die Pfarre möglich)

www.kath-kirche-vorarlberg.at/tutgut-kidz



Anni Sieber-Baldauf mit blauem Schal rechts

Seelsorge in der Pflege

Beauftragung zur Heimseelsorge

Die Seelsorge in Senior:innen- und Pflegeheimen in Vorarlberg wird von der katholischen Kirche über ein Netzwerk ehrenamtlicher Helfer:innen organisiert. Alle, die gerne mit Menschen in Wohn- und Pflegeheimen in der Seelsorge arbeiten möchten und dazu auch geeignet sind, können von der jeweiligen Pfarre dazu beauftragt werden. Die Ehrenamtlichen erhalten vorab eine fundierte Ausbildung und Begleitung ihrer Arbeit durch Mag. Gerhard Häfele, Krankenhausseelsorger in Hohenems. Gerhard Häfele koordiniert auch das landesweite Netzwerk an Heim- und Senior:innen-Seelsorger:innen. Ziel ist es, in den Heimen Seelsorge zu gewährleisten und zwischen Pfarren und Heimen weitere Brücken zu bilden.

Anni Sieber-Baldauf hat sich bereit erklärt, diese Ausbildung zu absolvieren und arbeitet bereits im Senecura Haus Wirke mit den Senior:innen.

Die Beauftragung für die Heimseelsorge feiern wir mit Anni am Sonntag, den 16. Juni um 10 Uhr im Gottesdienst und beim anschließenden Apéro.

Danke, liebe Anni, dass du diesen wertvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde tust! ←

aus den
Teams

Entflammt

*Lebendiger Gott,
Deine Nähe, Deine Zuwendung, Deine Weite
hat immer wieder Menschen berührt,
getroffen, Mut gemacht,
sie zu eigener Menschlichkeit und Weite entflammt.
Wie kein anderer hat Jesus, Dein Sohn,
Dich erfahrbar gemacht
und Menschen mit Deinem Geist, Deiner Leidenschaft,
Deinem Feuer angesteckt.*

Ein herzliches Vergelt's Gott an Gertrud Matovic, Ilse Moser, Doris Mober, Milu Fitz, Monika Künz und Andrea Frieb für 300 mit Flammen verzierte Osterkerzen. ←





**Geh, wohin ich dich sende.
Verkünde, was ich dich heiße.
Fürchte dich nicht,
denn du bist bei mir.**

Altpfarrer Georg Meusburger
feiert sein

60-jähriges Priesterjubiläum



am

30. Juni 2024

um 10:00 Uhr in St. Sebastian

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Singgemeinschaft Hard,
dem Chor St. Sebastian und den Fahnenabordnungen.

Beim anschließendem Apéro am Kirchplatz
spielt die Bürgermusik Hard.

Bedachungen aller Art
Fassadenverkleidungen
Dach- und Wandisolationen
Holzschindelverkleidungen
Sonnenkollektoren
Altbausanierungen
Wohndachfenster
Kranarbeiten

Willi Blum
Dachdeckerei GmbH
Jahnstrasse 8 | A-6973 Höchst
Telefon +43 (0) 5578 75331 0
Fax +43 (0) 5578 75331 5
<http://www.dachdeckerei-blum.at>
email: info@dachdeckerei-blum.at



aus den
Teams

Einmalig: unser Apéro

Teresa und Raphael Kiene erzählen von einem unverhofften Apérodienst.



Es ist schon ein paar Wochen her, es war Ostermontag. Einer dieser Tage, an denen einem dann und wann in einer stillen Minute der Gedanke kommt, ob man die Messe nach sechs Gottesdiensten in den letzten sieben Tagen nicht auch mal sausenlassen darf. Doch ehe die Diskussion darüber im Kopf und am Küchentisch Fahrt aufnehmen konnte, wurde sie schon jäh erstickt. Ein Anruf aus der Nachbarschaft: Mit kränklicher Stimme wurde die Frage gestellt, ob man nicht den Apérodienst übernehmen könne. Das Ostergelage hatte seinen Tribut gezollt. Selbstverständlich wollten wir helfen und sprangen ein. Bevor man es sich beim Frühstück zu gemütlich machen konnte, war man also schon wieder auf dem Weg Richtung Kirche. Zum siebten Mal.

Der Apéro war uns nicht neu, doch sahen wir diesen bisher nur durchs Weinglas. Heute sollten wir auf der anderen Seite stehen. Nach kurzen Instruktionen zu Schlüssel, Gläsern und Besen und mit unserem Telefonjoker, den erkrankten, eigentlichen Apérobdienern, waren wir gut vorbereitet. Dass sich unsere Gastroerfahrung bislang auf die Kinderküche unserer kleinen Tochter beschränkte, sollte zur Nebensache werden. Und dass wir zwar immer gern Gäst:innen haben, Wirtin und Wirt aber nicht unbedingt unser erster Berufswunsch ist, ließen wir außen vor. Denn schon war es angerichtet: Die Gläser glänzten, der kühle Wein stand parat, Schokoeier und Kracker lagen bereit, Deko war platziert. Keine drei Minuten später öffnete sich die Tür unserer Pfarrkirche. Die ersten Messebesucher:innen kamen aus St. Sebastian. Gespannt blickten wir nach draußen. Die Kirchgänger:innen verließen nach kurzem Gruß den Kirchplatz. Noch waren wir mit den Weinflaschen alleine. Dann aber kamen die ersten, die sich gegenseitig dazu überredeten, doch noch kurz zum Apéro zu

gehen, auf uns zu. Die nächsten folgten. Das Eis war gebrochen. In Kürze war das Pfarrzentrum gut und bunt gefüllt: Junge, Ältere, Männer, Frauen und irgendwo dazwischen einige Kinder.

Und dann? Zerbrochene Gläser, verschüttete Getränke und unzufriedene Gäst:innen? Von wegen! Wir bekamen bei unserem ersten Apérodienst jede Menge freundliche Blicke und nette Kommentare. Wir durften einige lustige und interessante Gespräche führen. Vor allem aber erlebten wir eine sehr angenehme Atmosphäre von Menschen, die einfach gern etwas Zeit miteinander verbringen wollten. Und dazwischen klimperte immer wieder eine Münze in der Spendenbox – auch das gehört dazu, schließlich fallen die Trauben nicht umsonst in die Flaschen. Also ein voller Erfolg? Nun zugegeben, die Karriere als Gastrofamilie sollten wir nochmals überdenken. Schließlich musste man über ein, zwei Stolperer hinwegsehen: zum Beispiel, dass wir bei all der Vorbereitung vergessen hatten, die Tür ins Pfarrzentrum aufzusperren. Dass wir einem unbekanntem Gast noch eine Entschuldigung schulden, war das ihm ausgeschenkte Bier doch offensichtlich drei Tage zuvor abgelaufen. Dass die Gäst:innen manchmal ihr Glas selbst füllen mussten, weil Wirtin und Wirt sich gerade recht ungeniert ein Gläschen gönnten. Und dass das Mischverhältnis von Cassis und Wein nicht 3:1 lautet. Aber ansonsten: Ja, es war ein voller Erfolg.

Und die Moral von der Geschichte?

1. Wir haben eine tolle, rücksichtsvolle, durstige und gesellige Kirchengemeinschaft. 2. Der Apéro ist eine super Institution. 3. Ein ganz großer Dank gilt dem gesamten, ehrenamtlichen Apéroteam, das diese Sonntag für Sonntag und manchmal auch dazwischen ermöglicht. Und 4. Wir werden beim nächsten Apéro wieder dabei sein – dann aber Gott Lob diesseits der Weinflaschen. ←

aus den
Teams

Schön war's, aber die Reise geht weiter!

Neun Monate lang durfte ich im Rahmen meines Zivildienstes neue Fähigkeiten erlernen, Erfahrungen sammeln und vor allem neuen Menschen begegnen. Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, die Zeit macht nichts mit einem. Menschen Gutes zu tun, lässt einen ganz anders auf die Welt blicken. Dafür bin ich sehr dankbar. Mit gestärkten, empathischen Fühlern heißt es jetzt Koffer packen, denn die Reise geht weiter.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit:

- Freundschaften im Team,
- spannende Gespräche,
- einzigartige Begegnungen,
- Wertschätzung, Teil dieser Gemeinde zu sein
- und ...

Ich könnte die Liste wahrscheinlich noch um vieles erweitern, doch das würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Einige gelernte Dinge werden mir wahrscheinlich erst später bewusst werden.

Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und hoffe, dass ich den:die eine:n oder andere:n von euch auf der Straße oder mal bei einem Kaffee im Pfarrcafé wiedersehe.

Adios,
euer Zivi Nico ←



... und alles wird gut!

Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder, Dipl. FW für angewandte Informatik

Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard

Tel. 0664 320 2268 www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at



Öffnungszeiten Mo - Fr von 10 - 12.30 und nach Vereinbarung
Verkauf, Service, Beratung, Webdesign, Schulung, Druck- und Scandienste

Gerechtigkeit und Nächstenliebe

Suppentag am 1. Fastensonntag



Eine seit Jahrzehnten liebgewordene Tradition ist der Suppentag am ersten Fastensonntag. Ermöglicht wurde das Suppenessen für einen guten Zweck durch ein engagiertes Team, allen voran die beiden Köche, Pfarrsekretär Michael Girardelli und stv. Pfarrgemeinderatsobmann Michael Kainz. Sie bereiteten riesige Töpfe mit Fleischsuppe und Gemüsesuppe, dazu noch eine kräftige Gerstensuppe. Als Suppeneinlagen stellten verschiedene Helfer:innen Brät- und Leberspätzle, Griesknödele und Flädle her. Dazu wurde Schwarzbrot gereicht und Wasser serviert.

Das einfache Mahl lockte wieder zahlreiche Kirchenbesucher:innen ins Pfarrzentrum. Die fein gedeckten Tische zierten bunte Blumenstöckle in alten Suppenschüsseln – eine vielbestaunte, originelle Idee vom Team. Beim gemeinsamen Essen ergaben sich angeregte Tischgespräche und wohlthuende Begegnungen. Und ganz nebenbei stärkte eine heiße Suppe Leib und Seele. Gleichzeitig füllte sich die Sammelbox mit zahlreichen Geldspenden und Elisabeth Kleinbichler informierte über die heuer ausgewählten Hilfsprojekte vom Arbeitskreis für eine gerechtere Welt.

Wem kommen die Spenden zugute?

Ein Teil der Spenden erhält das Schulprojekt vom Salesianer Frater Manuel Mevada in Kerala in Indien. 3.000 bedürftige Kinder erhalten in einem riesigen Campus mit Schulen und Kindergärten die Chance auf einen Schulbesuch mit Betreuung und Verpflegung.

Reinhard Berger vom Nikolausteam war dort drei Monate als Helfer tätig und unterstützt weiterhin die Initiative „Jugend Eine Welt“. Unter dem Motto „Bildung überwindet Armut“ fördert diese Hilfsorganisation bessere Lebensperspektiven von benachteiligten Kindern und Jugendlichen weltweit. Reinhard Berger konnte mit seinen Kenntnissen als Mathematik- und Sportlehrer an der Don Bosco Schule in Irinjalakuda ein Konzept für Bewegung und Sport aufbauen und durfte Interessierte im Schwimmen unterrichten.

Des Weiteren wird das vom Vorarlberger Mathias Dür gegründete Straßenkinderprojekt „Just one Touch“ auf den Philippinen unterstützt. Mittlerweile besteht ein erstes Wohn- und Schulheim für 10 Kinder. Zwei Betreuer:innen sind ganztags für sie da. Inzwischen entsteht ein zweites Heim. Außerdem wurde für den weiten Weg zur Schule ein Schulbus angeschafft. Mathias Dür leitet das Projekt vor Ort.

Ob in Indien oder auf den Philippinen, jedes dieser Kinder ist einzigartig und verdient eine individuelle Förderung seiner Talente. ←

Unser Weg mit Gott

Firmung 2024

Unsere Firmung feiern wir am
8. Juni um 18:00 Uhr
mit Firmspender
Abt Vinzenz Wohlwend
in der Pfarrkirche St. Sebastian.



Palmbuschbinden

Am Samstag vor dem Palmsonntag fand unser jährliches Palmbuschbinden im Pfarrzentrum statt. Rund 35 Kinder und Erwachsene banden und dekorierten ihre Palmbüschen. Am nächsten Morgen in der Messe gab es viele schöne Palmbüschen zu bewundern. ←



KINDER & JUGEND

66 Mädchen und Jungen feierten am 4. und 5. Mai
ihre 1. Heilige Kommunion.
Ein Fest für die ganze Gemeinde! ←





Stillsitzen? Fehlanzeige.

Bei der Kinder- und Familienkirche sind alle zum Mitmachen eingeladen

Auch in den vergangenen Monaten haben die Teams der Kinder- und Familienkirche wieder kunterbunte Gottesdienste gestaltet. Immer mit stimmiger musikalischer Begleitung. Immer mit viel Raum für die jungen Besucher:innen, selbst aktiv mitzufeiern. Die Kinder sind in unserer Pfarre genau da, wo sie hingehören: mittendrin. Und das soll auch so bleiben. Nach den stimmungsvollen Gottesdiensten im Frühling erwarten uns im Mai und Juni noch drei Highlights, bevor die Organisatorinnen sich in die Sommerpause verabschieden. Aber seid gewiss: Beim Sonnenbaden werden bestimmt schon Ideen für die nächste Saison gesponnen. ←

Termine vor den Sommerferien

- 26. Mai:** Familienkirche mit der Musikgruppe Mir 4
- 06. Juni:** Kinderkirche „Strandbad, Eis und kurze Hosen“
- 23. Juni:** Familienkirche mit The Rock Socks







Minis in Aktion

Bei unseren Ministrant:innen ist immer etwas los.

Neben den Gottesdiensten und regelmäßigen Gruppenstunden machen wir auch immer wieder Ausflüge, treffen uns mit Minis aus anderen Pfarren und lassen uns lustige Aktionen einfallen – langweilig wird es garantiert nie.

Chrisamnachmittag

Gemeinsam mit 50 Minis aus ganz Vorarlberg nahmen drei unserer Minis am Chrisamnachmittag in Feldkirch teil und besuchten den „Ministrier-Workshop“. Zuerst bekamen wir eine kurze Führung durch den Dom und durften ihn dann selbstständig erkunden. Weil alle Kinder, die am Ministrier-Workshop teilnahmen, am Abend in der Chrisammesse ministrierten, fand anschließend eine Probe statt.

Für unsere Minis war es ein spannendes Erlebnis, im Dom zu ministrieren.

Deko für die Erstkommunion

Im Laufe von drei Gruppenstunden bastelten wir die Altar- und Tischdeko für die diesjährige Erstkommunion. Fleißig wurden Fische bemalt und das Netz gestrickt.



Gesundes Joghurteis

für heiße Tage

Kühles schmeckt besonders gut, wenn die Temperaturen steigen. Besonders, wenn dieses Joghurteis auch noch gesund ist!

Du brauchst dafür:

- 250 g Sahnejoghurt
- drei Esslöffel Honig
oder Agavendicksaft oder
Ahornsirup
- acht Muffinformen
- zum Garnieren Obst, Nüsse
oder kleine Keksstücke

Zubereitung

1. Vermische das Sahnejoghurt mit dem Honig oder einem anderen Süßungsmittel.
2. Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt. Damit kannst du acht Formen füllen.
3. Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.
4. Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.
5. Lass dir das Eis schmecken!

aus: Regenbogen – Katholische Kinderzeitschrift
mit freundlicher Genehmigung,
In: Pfarrbriefservice.de



TERMINE

LITURGISCHER TERMINKALENDER

NORMALE GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Samstag	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian und anschließend Austausch über das Gehörte beim Apero im Pfarrzentrum

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Montag	08:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Mittwoch	19:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Donnerstag	09:30	in der Kapelle des SeneCura Sozialzentrums „Haus in der Wirke“ (14-tägig)

UNSERE GEBETS- UND MEDITATIONSRUNDEN

Montag	19:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Dienstag	14:15	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche

JUNI 2024

Samstag, 1. Juni		
TAG DES LEBENS	19:00	Vorabendgottesdienst „Damit die Freude wachsen kann“
Sonntag, 2. Juni	10:00	Sonntagsgottesdienst „Damit die Freude wachsen kann“
	14:00	Taufe
Freitag, 7. Juni	16:00	Kinderkirche „Strandbad, Eis und kurze Hosen“
Samstag, 8. Juni	18:00	Firmung (der Vorabendgottesdienst um 19 Uhr entfällt)
Sonntag, 9. Juni	14:00	Taufe
Freitag, 14. Juni	14:00	Trauung von Anna Mayer und Benjamin Kaufmann
Samstag, 15. Juni	11:00	Fahrzeugweihe der Feuerwehr Hard im Stedepark
Sonntag, 16. Juni	10:00	Sonntagsgottesdienst mit Beauftragung von Anni Sieber-Baldauf für die Heimseelsorge
	14:00	Taufe
Mittwoch, 19. Juni	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Juni
Freitag, 21. Juni	15:30	Trauung von Alexandra und Jose Polido und Taufe von Aaron Polido
Samstag, 22. Juni	10:00	Segnung Strandbad Hard
Sonntag, 23. Juni	10:00	Familienkirche mit „The Rock Socks“
Donnerstag, 27. Juni	08:00	Schulschlussgottesdienst der Schule am See
Freitag, 28. Juni	08:00	Schulschlussgottesdienst der Schule Mittelweiherburg
Samstag, 29. Juni	10:30	Taufe
Sonntag, 30. Juni	10:00	Festgottesdienst zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Georg Meusburger mit der Singgemeinschaft Hard, dem Chor St. Sebastian, den Fahnenabordnungen und anschließender Agape auf dem Kirchplatz mit der Bürgermusik

JULI 2024

Samstag, 6. Juli	15:00	Taufe
Samstag, 13. Juli	17:00	Seelsorge- oder Beichtgespräch mit Vikar Gerhard in der oberen Sakristei
Sonntag, 14. Juli	14:00	Taufe
Mittwoch, 17. Juli	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Juli
Sonntag, 21. Juli	14:00	Taufe

AUGUST 2024

Samstag, 3. August	15:00	Taufe
Freitag, 9. August	14:00	Trauung von Martina Wörndle und Raphael Keller
Samstag, 10. August	17:00	Seelsorge- oder Beichtgespräch mit Vikar Gerhard in der oberen Sakristei
Donnerstag, 15. August MARIA HIMMELFAHRT	10:00	Festgottesdienst mit Blumen- und Kräutersegnung
Mittwoch, 21. August	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im August
Freitag, 23. August	14:00	Trauung von Alexandra Haag und Dietmar Freiberger

TERMINE

PFARRLICHER TERMINKALENDER

JUNI 2024

Mittwoch, 5. Juni	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Freitag, 7. Juni	19:00	Bibel liest mich mit Pfarrer Erich im Pfarrzentrum
Samstag, 8. Juni	09:30	Gruppenstunde unserer Minis im Jugendraum
Montag, 10. Juni	20:00	Kreistänze im Pfarrzentrum
Dienstag, 11. Juni	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 12. Juni	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Mittwoch, 19. Juni	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Samstag, 22. Juni	09:30	Gruppenstunde unserer Minis im Jugendraum
Dienstag, 25. Juni	14:30	Grillfest der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 26. Juni	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Samstag, 29. Juni	09:30	Abschluss- und Sommerfest der Minis im Pfarrzentrum

JULI 2024

Mittwoch, 3. Juli	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Mittwoch, 10. Juli	ab 09:00	Pfarrcafé spezial „Wein ist fein“ mit dem Winzerhof Strablegg aus der Südsteiermark im Pfarrzentrum
Freitag, 12. Juli	20:00	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Garten beim Pfarrzentrum
Mittwoch, 17. Juli	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
	19:30	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Privatgarten
		Anmeldung bitte im Pfarrbüro
Freitag, 19. Juli	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva
	20:00	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Garten beim Pfarrzentrum
Mittwoch, 24. Juli	ab 09:00	Pfarrcafé mit Sommerworkshop zum Thema „Rose“ mit Kräuterpädagogin Marlene Vetter im Pfarrzentrum
	19:30	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Privatgarten
		Anmeldung bitte im Pfarrbüro
Freitag, 26. Juli	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva
	20:00	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Garten beim Pfarrzentrum
Mittwoch, 31. Juli	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
	19:30	SOMMERKIRCHE – Brunnengeschichten im Privatgarten
		Anmeldung bitte im Pfarrbüro

AUGUST 2024

Freitag, 2. August	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva
Mittwoch, 7. August	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
	18:00	Sitzung des Liturgiekreises im Pfarrzentrum
Freitag, 9. August	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva
Mittwoch, 14. August	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Freitag, 16. August	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva
Freitag, 23. August	19:00	Sommerserenade am Kirchplatz mit Live-Musik
Mittwoch, 28. August	ab 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Freitag, 30. August	19:30	SOMMERKIRCHE – Tastenspiel mit Danaïla Deleva

VERSTORBENE

Wir trauern um:

Maria Warl, Jg. 1941
 Magda Waibel, Jg. 1935
 Gertrud Hilbe, Jg. 1928
 Risa Blenk, Jg. 1929
 Hansjörg Füssinger, Jg. 1961
 Sascha Alavanja, Jg. 1974
 Erika Marent, Jg. 1944
 Heinrich Ropele, Jg. 1933
 Elfriede Kessler, Jg. 1937
 Marianne Mauz, Jg. 1930
 Edmund Godula, Jg. 1932
 Willi Bock, Jg. 1956
 Marianne Künz, Jg. 1936
 Josef Ratz, Jg. 1930
 Gretel Nagel, Jg. 1925
 Helmut Wackerle, Jg. 1934
 Werner Gorbach, Jg. 1937
 Dordo Puljanovic, Jg. 1947
 Maria Feichter, Jg. 1935
 Barbara Troy, Jg. 1961
 Gertrud Vogler, Jg. 1944
 Gertrud Oesterle, Jg. 1944
 Bernd Oesterle, Jg. 1943
 Gertrude Mischitz, Jg. 1938
 Margaretha Robin, Jg. 1946
 Herbert Haidenschuster, Jg. 1931
 Helmut Biatel, Jg. 1927
 Anna Fehr, Jg. 1934
 Peter Andergassen, Jg. 1962
 Ingeborg Frener, Jg. 1930
 Ida Wiedenbauer, Jg. 1937
 Gerald Goriupp, Jg. 1959
 Rotraud Poleiner, Jg. 1943
 Claudia Mathis, Jg. 1970
 Helga Schweighofer, Jg. 1949

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Wir feiern üblicherweise jeden 3. Mittwoch im Monat den Jahrtags-gottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre des jeweiligen Monats.

Am Mittwoch, den 19. Juni um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juni der letzten 5 Jahre

Im Juni 2023 sind gestorben:

Werner Mathis
 Anton Lässer
 Karl Schweighofer
 Gerhard Grabher
 Franz Winter

Am Mittwoch, den 17. Juli um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juli der letzten 5 Jahre.

Im Juli 2023 sind gestorben:

Walter Jäger
 Ingrid Oberhauser
 Hildegard Raffener
 Hildegard Mader

Am Mittwoch, den 21. August um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats August der letzten 5 Jahre.

Im August 2023 sind gestorben:

Clara Hartmann
 Karl Hagen
 Walter Huber
 Ernst Kloser
 Annemarie Vallaster-Pederiva
 Herbert Künz
 Paul Küng
 Heinz Bereuter
 Manfred Lehner

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirke 1
 Telefon: 05574/728 07
 Mobiltelefon: 0664/4521581

**Über den Telefonanruf-
beantworter jederzeit erreichbar**

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.

TERMINE

TAUFEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Linus Wörndle
Amelia Maria Lehner
Maximilian Mager
Atchara Tumler
Meghan Maria Schlieber
Leon Julien Schlieber
Sofia Köpke
Matilda Inge Brandauer
Henry Karl Heinze
Matteo Feurstein

Die nächsten Tauftermine sind am:

Sonntag, 02. Juni, 14:00 Uhr
Sonntag, 09. Juni, 14:00 Uhr
Sonntag, 16. Juni, 14:00 Uhr

Samstag, 06. Juli, 14:00 Uhr
Sonntag, 14. Juli, 14:00 Uhr
Sonntag, 21. Juli, 14:00 Uhr

Samstag, 03. August, 14:00 Uhr
Sonntag, 11. August, 14:00 Uhr

Die Taufgespräche zur Vorbereitung finden nach individueller Terminvereinbarung ca. 10 Tage vor der Taufe statt.

Bitte kommt bis spätestens vier Wochen vor dem gewünschten Tauftermin ins Pfarrbüro, um euer Kind zur Taufe anzumelden und bringt **folgende Unterlagen** mit:

- die Geburtsurkunde und den Meldezettel des Kindes und eure Heiratsurkunde, wenn ihr als Eltern verheiratet seid,
- einen aktuellen Taufschein der Eltern und der Pat:innen von der Taufpfarre, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft wurden, und
- ein Foto vom Täufling (ca. 8 x 10 cm) für die Veröffentlichung in unserer Pfarrkirche.

HOCHZEITEN

Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Daniela Kalb, geb. Schwärzler und Dietmar Kalb am 19.04.2024
Marion Pichler, geb. Fußenegger und Andreas Pichler am 27.04.2024

SPENDEN

Für die Pfarre:

Zum Gedenken an Magda Waibel
50,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Elfriede Kessler
50,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Rico Ropele
100,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Risa Blenk
200,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Erika Feuerstein
200,- Euro von der Trauerfamilie

100,- Euro von Familie Mager für Taufe Maximilian

Zum Gedenken an Gretel Nagel
100,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Helmut Wackerle
300,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Werner Gorbach
50,- Euro von unbenannt
100,- Euro von der Trauerfamilie

Für den Pfarrhilfsfonds (Unterstützung für Familien in Hard)

Zum Gedenken an Erika Feuerstein
200,- Euro von der Trauerfamilie

200,- Euro von Paul Fehr

Zum Gedenken an Gretel Nagel
400,- Euro von der Trauergemeinde

Sammelergebnisse:

Caritas Märzsammlung: 3.515,- Euro

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, auch an diejenigen, die ihre Spende anonym tätigen!



NEUBAU

UMBAU

SANIERUNG

PLANUNG

BAULEITUNG

office@wm-baumanagement.at

www.wm-baumanagement.at +43 (0) 664 54 78 116

mobile Seniorenberatung

Mag. **Edith Ploss**

Wenn's im Alltag schwieriger wird...
und Hilfe notwendig wird,
tauchen viele Fragen auf:



- ✓ **Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertenzusch., etc.
- ✓ **Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ **Isolationsprophylaxe:** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ **Entlastungen im Alltag:** Rufhilfe, Mobil, KPV, etc.
- ✓ **Pflegende Angehörige:** Paternal- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ **24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

DSA Edith Ploss, Hard
Tel. 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at



**Leben ist Bewegung
Bewegung ist Leben**
Wohlbefinden
Gedächtnstraining
Gymnastik im Sitzen
Gespräche



Bewegungsgruppe
jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
in der Tagesbetreuung – Uferstraße 4 im 1. Stock

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Sissi Kainz und das Team der Tagesbetreuung
Informationen unter 05574-74544

Sozialsprengel Hard
Ankergasse 24, 6971 Hard

„Gedanken aus der Hängematte“

von Trixi Bakker

Atme tief, tief aus und ein, Du bist in Gedanken? Das darf sein.
Du machst es Dir nun ganz bequem, um entspannt von unten
nach oben zu sehen.

Atme tief, tief aus und ein, Du bist ganz hier, hier darfst du SEIN.
Das Hier und Jetzt, das lass gescheh'n, während Deine Sinne in sich gehen.

Deine Zeit im Wald mit allen Sinnen, mit dem Sehen darfst Du beginnen.
In die Kronen des Waldes zieht Dein Blick, Deine Gedanken wandern
mal vor, mal zurück.

Ein Zwitschern, ein Zirpen, hast Du's gehört? Wie der Naturton des
Waldes Deine Ohren betört?
Atme tief, tief aus und ein, Du wirst ruhiger und ruhiger und bist im SEIN.

Du bist ganz DU, eins mit der der Welt, in der Dein Herz Deinen Fokus hält.
Ganz werte-frei, doch voll mit Werten, erlaubst Du Dir, Dich neu zu erden.

Gedanken sind gut, Gedanken sind frei, schieb sie auf einer Wolke vorbei.
Nichts muss, alles kann. Du bist bei Dir. Du atmest neue Gedanken,
im Jetzt und Hier.

Die Waldesluft, die Deine Lungen füllt, während Dein Herz mit guten
Gedanken überquillt. Ein Zweiglein in der Hand hältst Du mit Bedacht,
welches Du Dir auf Deinem Weg hast mitgebracht.

Sind die Stürme da draußen auch noch so groß, Du bist eins mit der
Natur, hier lässt Du los.
Atme tief, tief aus und ein, Du lässt los Deinen Sturm, das darf JETZT sein.
Die Stund' im Wald gefiel Dir sehr, entdecktest Du doch so viel mehr.

Vorbei die Zeit, was nimmst Du mit? Gelassenheit und Ruhe, Schritt um
Schritt. Holt Dich daheim der Alltag ein, dann denk daran, wie es begann.

Atme tief, tief aus und ein und denke Dir: ICH darf jetzt SEIN.

ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
6971 Hard
Österreich/Austria